

Zürich

## KANTONS RAT

Referendum. - Die SVP-Fraktion hat beschlossen, das Behördenreferendum gegen den 23,5-Millionen-Kredit für den Sicherheitstrakt Forensik in der Klinik Rheinau zu ergreifen. Die 61-köpfige Fraktion kann das Referendum aus eigener Kraft zu Stande bringen; nötig sind 45 Unterschriften von Kantonsräten. In den Sommerferien hatte bereits die Junge SVP (JSVP) begonnen, Unterschriften für ein Volksreferendum zu sammeln. Man werde weitersammeln, sagte JSVP-Vorstandsmitglied und Kantonsrat Claudio Schmid auf Anfrage: 5000 Unterschriften aus dem Volk zählten mehr als 45 aus dem Rat.

Bildungsrat. - Mit 14 statt der nötigen 60 Stimmen verfehlte eine parlamentarische Initiative von Stefan Dollenmeier (EDU, Rütli) die vorläufige Unterstützung klar. Dollenmeier wollte die Kompetenzen des Bildungsrates dem Kantonsrat übertragen (Bericht oben).

Neu im Rat. - Adrian Hug ist gestern Montag in den Kantonsrat nachgerückt. Der 47-Jährige war erster Ersatzmann auf der CVP-Liste im Wahlkreis Zürich 11/12. Er ersetzt den zurückgetretenen Peter Biemann. Hug leitet seit drei Jahren das Steueramt der Stadt Zürich. Zuvor war er Chef der Abteilung Erbschafts- und Schenkungssteuer im kantonalen Steueramt. Hug politisierte von 1991 bis 2001 im Zürcher Stadtparlament.

Organspender. - Mit 67 Stimmen von EVP, SP und Grünen wurde eine parlamentarische Initiative der EVP-Kantonsratsmitglieder Nancy Bolleter (Seuzach), Peter Reinhard (Kloten) und Hans Fahrni (Winterthur) vorläufig unterstützt. Die Initiative will mit einer Standesinitiative erreichen, dass mögliche Organspender ihre Einwilligung in den Führerausweis oder ein anderes amtliches Papier eintragen können. Es herrsche Organmangel, das Spenden müsse erleichtert werden, meinten die Befürworter. Die Gegner fanden den Vorstoss überflüssig; die eidgenössischen Räte beschäftigten sich bereits mit der Frage.

Einzelrichter. - Erfolgreich war auch eine zweite parlamentarische Initiative der EVP, eingereicht von Gerhard Fischer (Bäretswil), Peter Reinhard (Kloten) und Lisette Müller-Jaag (Knonau). Dank Hilfe von SVP und FDP wurde die Initiative mit 79 Stimmen vorläufig unterstützt. Die Initiative will die Zuständigkeit der Einzelrichter erheblich erweitern. Im Zivilprozess soll die Obergrenze der vom Einzelrichter zu beurteilenden Streitwerte von heute 20 000 auf 50 000 Franken erhöht werden, in Strafprozessen sollen die Einzelrichter neu Strafen bis zu einem Jahr statt nur bis zu sechs Monaten und Landesverweisung von zehn statt fünf Jahren aussprechen können.

Beamtenversicherung. - Die SVP scheiterte knapp mit einer parlamentarischen Initiative von Werner Bosshard (Rümlang), Hansueli Züllig (Zürich) und Ernst Züst (Horgen), die im Gesetz über die Versicherungskasse für das Staatspersonal festhalten wollte, dass die Beiträge des Staates und der Versicherten gleich hoch sein müssten. Heute zahlen der Staat 60, die Versicherten 40 Prozent. Der Staatshaushalt wäre so jährlich um 45 Millionen Franken entlastet worden. Statt der nötigen 60 kamen nur 55 Stimmen zusammen. Die Gegner verwiesen darauf, dass Zürich nicht besonders grosszügig sei; im Landesdurchschnitt zahlten die Arbeitgeber 62,4, die Arbeitnehmer 37,6 Prozent der Einlagen. Zudem sei eine Verselbstständigung der Beamtenversicherungskasse bereits beschlossen; sie trete in Kraft, sobald die Kasse wieder einen Deckungsgrad von 100 Prozent erreicht habe. Mit der Verselbstständigung aber werde auch das Gesetz über die Versicherungskasse aufgehoben; dann sei die von der SVP verlangte Gesetzesänderung wieder hinfällig.

Lehrstellenmarkt. - In Fraktionserklärungen kritisierten Grüne und SP die Bewilligung des Kantons für die 50 000-Franken-Lehre für Informatikerberufe. Das sei ein bildungspolitisch verhängnisvolles Signal. Grüne wie SP sahen den eigentlichen Skandal aber anderswo, nämlich beim Mangel an Lehrstellen. Bund, Kantone und Wirtschaft sollten ihre Verantwortung endlich wahrnehmen, verlangten sie.

Absolutismus. - Die SVP warf der Regierung in einer Fraktionserklärung wegen einiger Entscheide der letzten Zeit volkspädagogische Allüren und «selbtherrlichen Spätabsolutismus» vor. (hpb/kg)

Adrian Hug.

---

**Datum:** 20040817

313979, TAG , 17.08.04; Words: 561, NO: OI2004081702601

---

[www.gbi.de](http://www.gbi.de)

© GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH